



PRESSE – INFORMATION

(02-03-08)

Markkleeberg – Leipzig, 03. April 2008

Für Rücksprachen:

Michél Kothe (Vorstandsvorsitzender)
Holm Kresse (Leiter Marketing/ÖA)
Text: Sandra Wölki (Praktikantin)
Fotos: Holm Kresse
Tel.: +49(0)341 35544418
Fax: +49(0)341 35544418
Funk: +49(0)179 6936266
e-mail: marketing@leipzig1813.com
Web: www.leipzig1813.eu
www.1813voelkerschlacht.eu

Umfang:

| | |
|-------------------|-------|
| Wörter | 378 |
| Zeichen (ohne LZ) | 2.316 |
| Zeichen (mit LZ) | 2.689 |
| Absätze | 9 |
| Zeilen | 43 |

Frauen an die Macht- Anteil an weiblichen Projektteilnehmern steigt

Der französische Schriftsteller und Diplomat François-René de Chateaubriand sagte einmal: „Ohne die Frau würde der Mann roh, grob, einsam sein und die Anmut nicht kennen.“

Waren es bisher vorwiegend Männer, die sich aktiv an den Vorbereitungen der Jahrfeier zur Völkerschlacht bei Leipzig beteiligt haben, so interessieren sich immer mehr Frauen für das geschichtliche Ereignis bei Leipzig im Jahre 1813.

Für Michél Kothe, Vorstandsvorsitzender des Verbandes Jahrfeier Völkerschlacht bei Leipzig 1813 e.V., gibt es eine Erklärung für das verstärkte Interesse an dem Projekt: „Zunächst ist die Veranstaltung ein Hobby für die ganze Familie. Auch Hochzeiten in historischer Kleidung sind keine Seltenheit. Das Interesse des vermeintlich schwachen Geschlechts an historischen Ereignissen ist also schon lange vorhanden - zumal Frauen auch aktiver am Krieg beteiligt waren, als wir das gemeinhin annehmen. Damals waren es so genannte Marketenderinnen, die die

Soldaten mit Lebensmitteln versorgten, sie gesund pflegten oder Handel betrieben“, erklärt er.

Zurück in der Gegenwart, hat sich die Zusammensetzung des Vorstandes im “Verband Jahrfeier Völkerschlacht bei Leipzig 1813 e.V.“ letztes Jahr geändert: „Dies stand mit dem Versuch, einen Imagewechsel vorzunehmen in Verbindung, der neue Aufgaben für und um das Projekt mit sich brachte - wie zum Beispiel die Zusammenarbeit mit Schülern und Studenten. Dieses breite Spektrum an Aufgaben konnte man nicht mehr von zu Hause aus bewältigen und somit war es notwendig, sich ein Büro zu suchen“, sagt Kothe.

Die Besetzung des Büros brachte weibliche Verstärkung mit sich: „Frauen zeigten ein verstärktes Interesse an diesem historischen Thema und konnten durch ihre Mitarbeit die Ziele und deren Umsetzung vorantreiben“, meint der Geschichtsliebhaber. So sind heute rund 20 Prozent der Maßnahmeteilnehmer wie ABM und AGH’s der ARGE Leipzig, Frauen. Auch die Projektteilnehmer der Hotelfachschule in Halle verzeichnen einen Frauenanteil von einem Drittel. Bei einer Umfrage zum Thema “Völkerschlacht 1813“ der Fachschule für Wirtschaft und Technik, die von zwei Studentinnen durchgeführt wurde, beteiligten sich weitere zehn weibliche Helferinnen.

Für die diesjährige 195. Jahrfeier bekommt der Verband des Weiteren Verstärkung von sechs internationalen Touristikassistenten der Sächsischen LehmbauGruppe aus Borna, die sich derzeit im ersten Ausbildungsjahr befinden. Davon sind drei der sechs Beteiligten weiblich.

Vorteile am verstärkten weiblichen Zuwachs gibt es für Holm Kresse viele: „Sie sind der ruhige Pol in der Runde und haben einen anderen Blickwinkel auf die Dinge“, schmunzelt er.

Sandra Wölki



Touristikassistenten der Sächsischen LehmbauGruppe aus Borna informieren sich über die Geschehnisse am Torhaus Dölitz
<http://www.leipzig1813.com/presse/08/0308/03.JPG>
734 kb



Von links: Dozentin Nina Koblenz mit ihrer Studentin Katja Schmidt aus der Blindow Schule Halle auf einer Präsentationsveranstaltung
<http://www.leipzig1813.com/presse/08/0308/02.JPG>
596 kb



Maßnahmeteilnehmerinnen der inab beim Kulissenbau für die Gefechtsdarstellung der Völkerschlacht
Download:
<http://www.leipzig1813.com/presse/08/0308/01.JPG>
734 kB